

Anlage für den Personalrat bei Neueinstellungen

Die Stelle wurde

- öffentlich am _____ in _____
 universitätsintern am _____ ausgeschrieben.
- Die Stelle wurde in Absprache mit dem Personalrat nicht ausgeschrieben.
- Die Stelle wurde in Absprache mit der Schwerbehindertenvertretung nicht ausgeschrieben.
- Die Schwerbehindertenvertretung: _____ (Name*) wurde nach den Vorschriften des SGB IX beteiligt.
- Die Stelle wurde in Absprache mit der Beauftragten für Chancengleichheit nicht ausgeschrieben.
- Die Beauftragte für Chancengleichheit ist mit der Maßnahme einverstanden.

(Datum/Unterschrift)

Zahlen

männlich

weiblich

Gesamtzahl der eingegangenen Bewerbungen:

Anzahl der *grundsätzlich geeigneten** Bewerberinnen/Bewerber:

Anzahl der schwerbehinderten oder gleichgestellten Bewerberinnen/Bewerber:

Anzahl der grundsätzlich geeigneten *schwerbehinderten oder gleichgestellten Bewerberinnen/Bewerber***:

Anzahl der zur Vorstellung eingeladenen Bewerberinnen/Bewerber:

Übersicht über die Bewerberinnen/die Bewerber auf einem gesonderten Blatt aufführen (falls erforderlich)

Die Ausgewählte/den Ausgewählten bitte an erster Stelle nennen und die Liste nach u.a. Beispiel anfertigen:

BEISPIEL:

Name, Vorname	Geburtsjahr	interne/r Bewerber/in	Schwerbehinderte/r Ja /Nein
1.			
2.			
3.			

Aus den eingegangenen Bewerbungen wurde ausgewählt:

Begründung: (Ist nur erforderlich, wenn Bewerbungen von Schwerbehinderten, Universitätsbediensteten und Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind [z.B. Hausdienst, EDV, Werkstätten], nicht berücksichtigt)

*) Name des am Verfahren beteiligten Mitglieds der Schwerbehindertenvertretung

**) Grundsätzlich geeignet ist eine Bewerberin/ein Bewerber, wenn sie/ er die bei der Ausschreibung geforderten objektiven Voraussetzungen, (z. B. Examen mit Prädikat) erfüllt.

***) Schwerbehinderte: Personen, bei denen ein Grad der Behinderung von mindestens 50 vorliegt.

Gleichgestellte: Personen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber mindestens 30, die von der Agentur für Arbeit einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt wurden.